

Wählervereinigung
Bündnis Freie Bürger Dresden e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Ja zum Grundrecht auf Asyl – Ja für eine Willkommenskultur in Dresden

Dresden ist heute eine attraktive und liebenswerte weltoffene Stadt mit Zukunft. Eine Stadt, deren Einwohner die Grauen des Krieges mit Dresdens Inferno vom 13. Februar 1945 noch selbst erlebten oder von ihren Eltern davon erfuhren. Dazu gehören aber auch die Erfahrungen über die in der Nachkriegszeit erlebte Solidarität für die Dresdner und viele Flüchtlinge in der Stadt. Suppenküchen, Kinderheime und Notunterkünften wurden eingerichtet und Nachbarschaftshilfe gelebt. Die in unserer Stadt vor fast 70 Jahren auf breiter Basis gegründete Volkssolidarität hatte sich dabei bewährt.

Angesichts der jüngsten Bilder aus Kriegs- und Notgebieten sowie Flüchtlingen dieser Länder, sind gerade wir Dresdner dazu aufgerufen, diese aus Not und Elend kommenden Menschen bei uns aufzunehmen und menschliche Wärme spüren zu lassen. Wohnung oder Unterkunft ist das Eine. Genauso wichtig sind persönliche Begegnungen und Kontakte, die den Flüchtlingen zumindest ein wenig Geborgenheit in ihrer Not geben. Wir sind deshalb den Vereinen, Kirchen und Privatpersonen sehr dankbar, die sich dieser Willkommenskultur verpflichtet sehen.

Vor Dresden stehen in den kommenden Monaten noch ungleich größere Herausforderungen. Neue Flüchtlings- und Asylbewerberheime müssen eingerichtet werden. Allein dies in sehr kurzer Zeit zu bewältigen stellt die Verwaltung vor enorme Aufgaben. Zumal es neben den baulichen, personellen und finanziellen Erfordernissen immer auch darum geht, die Öffentlichkeit, besonders im Umfeld der Einrichtungen, mit einzubeziehen.

Mit Offenheit und zugleich mit Verständnis für die Vorbehalte, Sorgen und Ängste der Bürger umzugehen ist dabei eine Notwendigkeit. Auf die Bürger zugehen und mit ihnen reden, fordern wir nicht nur, wir sind selbst mit dabei. Aber genauso sehen wir die Bundes- und die sächsische Landesregierung in der Pflicht, schnellsten zu einem gemeinsam Konzept mit den Kommunen zu kommen. Niemand in der kommunalen Familie, auch unsere Stadt nicht, darf hierbei allein gelassen werden.

Unsere Mitglieder und die Mandatsträger von Bündnis Freie Bürger im Stadtrat und den Ortsbeiräten werden ihren Beitrag dafür leisten, das in Dresden gilt: Ja zum Grundrecht auf Asyl – Ja für eine Willkommenskultur.

Jan Kaboth
Vorsitzender

Dresden, 24.11.2014